

Baseball als Freizeitsport

Hinführende Spiele (1. Folge)

Vorbemerkungen / Ziele

Baseball ist ein sehr komplexes Sportspiel. Das Regelbuch hat den Umfang eines kleinen Taschenbuchs. Wir möchten hier nicht die Wettkampfform vorstellen, sondern eine spielgemäße Form des Baseballs, die durch Regelveränderungen und -vereinfachungen Baseball schnell spielbar macht und den Reiz des Spiels vermittelt.

Die erste Folge legt den Schwerpunkt auf das Kennenlernen typischer Spielmaterialien und Spielsituationen. „Baseball im Quadrat“ bietet allen Mitspielern die Möglichkeit, sich möglichst oft als Werfer (Pitcher) oder Schläger (Batter) zu versuchen.

Zeit: mind. 60 Minuten

Teilnehmer/innen: ab 12 Jahren

Ort:

im Freien:

Wiese, Rasenplatz, Hartplatz, Strand oder Sandplatz

Halle:

möglichst große Halle mit drei Feldern

Sportspiele Baseball

11/00

Stundenverlauf / Inhalte

- = Inhalte
- ⊙ = Organisation

Einstimmung

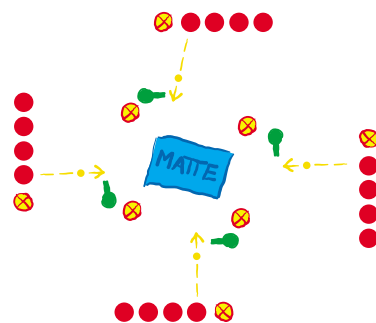
- Kurze Information über das Vorhaben der Stunde. „Wer kennt Baseball oder hat es schon mal im Fernsehen gesehen?“ Vorstellung eines Baseballschlägers und eines Fanghandschuhs.
- ⊙ Gesprächskreis
- **Aufwärmen mit Werfen und Fangen**
Zuwerfen und Fangen im begrenzten Raum mit Tennisbällen in Paaren und unterschiedlichen Wurfweiten
Variante: Wurfweite nach jedem geglücktem Wurf je ein Schritt nach hinten vergrößern. Welches Pärchen schafft die meisten Pässe?
- ⊙ **Paarbildung**, zuerst in einer Reihe stehend, später im Laufen durcheinander.
Wenn Baseball-Handschuhe vorhanden sind, die Übung hiermit ausführen lassen.

Schwerpunkt

- **Baseball im Quadrat**
Wir markieren ein 2 x 2 m großes Quadrat mit Hütchen. In die Mitte als Ziel eine Turnmatte legen oder einen kleinen Kasten aufstellen. An jeder Seite des Quadrats befindet sich je ein Spieler (Batter) mit einem Baseballschläger. Die anderen Spieler (Pitcher) stehen im Abstand von 4-6 m an einer gekennzeichneten Abwurfstelle vor dem Batter und versuchen mit Tennisbällen oder Softbällen das Ziel (Matte oder Kasten) zu treffen. Die Batter versuchen nur mit Hilfe der Baseballschläger die Bälle abzuwehren. Die Bälle müssen von unten geworfen werden und dürfen den Boden nicht berühren. Gelingt es den Pitchern, dreimal das Ziel zu treffen, wechselt das Wurf- und Schlagrecht, die nächsten vier Batter dürfen das Quadrat verteidigen.

Absichten / Gedanken

- = Absichten / Gedanken
- = Hinweis
- *Einstimmung der Kinder auf Baseball*
- *Darauf hinweisen, dass Werfen und Fangen beim Baseball wichtig sind und deshalb geübt werden müssen!*
- *Aufwärmen (physiologische und koordinative Einstimmung) und Fanggeschicklichkeit üben, auf Sicherheit achten.*
- *Erster kleiner Wettbewerb zur Motivationssteigerung*
- *Verbesserung der Fang- und Wurfkoordination beim Laufen*
- *Gut geeignete Bälle:*
Kleine und mittlere Softbälle, alte, weiche Tennisbälle, leichte Plastikbälle



- ⊗ MARKIERUNGSHÜTCHEN
- WERFER (PITCHER)
- VERTEIDIGER MIT SCHLÄGER (BATTER)
- > BALL MIT FLUGBAHN



Stundenverlauf/Inhalte

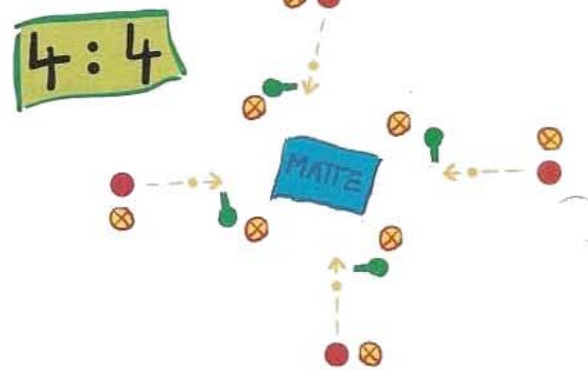
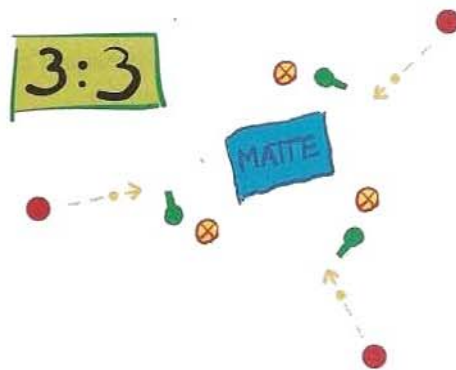
- Achte darauf, dass die Batter seitlich vor ihren „Toren“ stehen!
- Möglichst viele Bälle bei dem Spiel einsetzen.
- Achte darauf, dass an jeder Abwurfstelle nur ein Pitcher den Ball wirft!
- Bälle, die höher als die Schulter und niedriger als das Knie zum Batter geworfen werden, sind ungültig!
- Schon hier amerikanische Begriffe einführen: Batter = Schläger, Pitcher = Werfer, ein Balltreffer im Ziel = Out. Nach drei „Outs“ wechseln die „Batter“.

- 🗨 Im Gesprächskreis die Schläger zeigen, die Griffposition und Schlagtechnik erklären
- 🗨 Danach Aufteilung der Spieler: vier gleich große Parteien, davon geht ein Mitspieler als Batter (Schläger) zum Quadrat

Schwerpunktabchluss

Baseball im Quadrat als Wettbewerb

- Zwei Mannschaften bilden (optimal: 4:4 aber auch 3:3 oder 5:5 möglich), die gegeneinander antreten. Es stehen sich jeweils ein Batter und ein Pitcher gegenüber. Jeder voll getroffene Ball zählt einen Punkt. Es wird eine zusätzliche Out-Regel eingeführt: Ein mit der Keule abgewehrter Ball kann von dem Pitcher aus der Luft gefangen werden und zählt dann ebenfalls als „Out“. Nach drei Outs kommt die andere Mannschaft zum Zuge. Hat jede Mannschaft einmal ihr Aufschlagrecht genutzt, ist ein „Inning“ (Spielabschnitt) vorbei.



- **Tipps:**
Die Größe des Ziels variieren: (kleiner Kasten, großer Kasten, Eimer, Materialwagen, Turnmatte, Fußmatte, Hütchen, das umfallen soll, etc.)
Die Größe und Beschaffenheit der Bälle und des Schlägers variieren (Große Softbälle, Tennisschläger, etc.) siehe Materialangaben.
Einen Schiedsrichter benennen, der die korrekten Würfe überwacht und die Punkte zählt.

Ausklang

- Eindrücke von den Kindern sammeln und evtl. Ausblick auf die nächste Einheit.

Absichten/Gedanken

- Eine Übungsform, um die Kinder mit dem Baseballschläger, den Bällen und der zentralen Spielidee vertraut zu machen.
- Mit unterschiedlichen Schlaggeräten und durch Variation der Ballgröße kann das Spiel dem Niveau der Gruppe angepasst werden.
- Dieses Spiel hat den Vorteil, dass alle Spieler oft die zentralen Spielsituationen (Batter/Pitcher) ausprobieren können.
- Mit den Originalbegriffen das Interesse an diesem neuen Spiel wecken
- Baseballschläger mit beiden Händen am Griffteil festhalten. Der „Batter“ steht seitlich zur Wurfrichtung und schwingt die Keule von oben (Schulter) nach vorn.
- Somit ergeben sich um das Ziel bei 3 ein Dreieck und bei 5 gegen 5 ein Fünfeck.
- Der Wettbewerbscharakter des Spiels und die Zählweise werden erprobt.

- Jetzt können „baseballgemäß“ 9 Innings gespielt werden
- Das Spiel an die Spielstärke und Alter anpassen.
- Einbindung der TN in das Regelwerk und den korrekten Spielablauf.
- Anregungen der Kindern in der nächsten Übungsstunde ggf. umsetzen.



Autor:
Matthias
Kringel